

Nomadische Akademie (2019-2021)

Ein Projekt von Anna Konjetzky im Rahmen von Tanzpakt Stadt-Land-Bund

Veröffentlicht am 03.12.2019, von Presstext

München - Die NOMADISCHE AKADEMIE findet jedes Jahr eine Woche in einem anderen Land (Polen, Palästina, Griechenland) und jährlich als 10-tägige Plattform in München statt. Im Auftaktjahr 2019 war die Akademie vom 13. bis 19. November in Wroclaw/Polen.

Von 9. bis 18. Dezember 2019 findet die 1. Münchner Plattform der NOMADISCHEN AKADEMIE statt. Hier kommt erstmals das Team der festen Gruppe Münchner Künstler*innen zusammen – Caitlin van der Maas, Sahra Huby, Quindell Orton, Daphna Horenczyk, Ceren Oran und Susanne Schneider – die die Akademie in den kommenden drei Jahren begleiten werden. Ergänzt wird die Gruppe durch die polnische Performerin Aleksandra Kugacz, die an der Nomadischen Akademie in Polen 2019 teilgenommen hat. In Zusammenarbeit mit dem HochX, der Bühnenbildklasse der Akademie der Bildenden Künste, Iwanson International School of Contemporary Dance, dem diversity Jugendzentrum und den Senior Dancers werden in Trainings, Workshops und Diskussionen die Themen Grenzen/Ausgrenzung und Freiräume/alternative Räume unter den Stickworten QUER und QUEER beleuchtet. Gast und Impulsgeber in München ist die finnische Choreographin Maija Hirvanen, die mit einem Workshop und ihrer Lecture Performance „Art and Love“ vertreten ist. Die Lecture Performance findet im HochX statt und ist, ebenso wie die Lesung mit Philipp Schulte und Mimmi Woisnitza, das Nomadic Training und die Party mit GodXXX Noirphiles für die Öffentlichkeit zugänglich.

ÖFFENTLICHE TERMINE MÜNCHEN 2019 (ACHTUNG: VORNEHMLICH IN ENGLISCH)

11.12., 19 Uhr: Nomadic reading mit Philipp Schulte und Mimmi Woisnitza: PLAYGROUND, LABOR ATELIERS, Studio 3, Dachauerstr. 112d, freier Eintritt, bitte anmelden: info@nomadic-ak.com

17.12., 18 Uhr: Nomadic training – Tanztraining für alle Interessierten: PLAYGROUND, LABOR ATELIERS, Studio 3, Dachauerstr. 112d, freier Eintritt, bitte anmelden: info@nomadic-ak.com

17.12., 21 Uhr: Nomadic party mit GodXXX Noirphiles: PLAYGROUND, LABOR ATELIERS, Studio 3, Dachauerstr. 112d, freier Eintritt, bitte anmelden: info@nomadic-ak.com

18.12., 20 Uhr: Nomadic performance „Art and Love“ von Maija Hirvanen: HochX, Entenbachstr. 37, Tickets: 15 €, 8 € erm / Reservierung: www.theater-hochx.de

Nomadic reading mit Philipp Schulte und Mimmi Woisnitza

Lesung und Diskussion mit dem Autor und Dramaturgen Philipp Schulte (u.a. Initiator und Leiter des International Festival Campus der Ruhrtriennale) und der Kulturwissenschaftlerin Mimmi Woisnitza. Eine Annäherung an die Begriffe QUER und QUEER (QUER im Sinne von/mit Bezug auf querdenken, querstellen, quergehen und eben QUEER – anders, verquer, sonderbar...) als sozio-politische Strategie. Also: Mitdiskutieren und Gesellschaft neu denken – Suppe inklusive!

Nomadic training – Tanztraining für alle Interessierten

Ein Tanztraining mit Anna Konjetzky, Sarah Huby und Quindell Orton für alle Interessierten, keine Vorkenntnisse erforderlich. Die bisherigen Ergebnisse der NOMADISCHEN AKADEMIE werden in Körperarbeit umgesetzt. Der Körper wird als Wissensspeicher, als Erkenntnisort genutzt und die Fähigkeit mit und durch den Körper zu denken und zu träumen vermittelt.

Nomadic party mit GodXXX Noirphiles

GodXXX Noirphiles, nicht-binäre*r Performance-Künstler*in aus den USA mit Sitz in Berlin: "Their aim is to create atmospheric vibes on the dance floor to lift you into another dimension. Their selection ranges from house, neo soul, hip hop, ballroom, Jersey club, bounce to more experimental mixes by queer and trans artists of color from all over the world. Their vibe is to the merge the worlds of the political, spiritual, visual!"

Nomadic performance „Art and Love“ von Maija Hirvanen

Liebe ist ein angefressenes, abgetragenes, missbrauchtes, vergiftetes Wort. Welche Bedeutung aber hat es jenseits der Klischees? In ihrer Lecture-Performance widmet sich Maija Hirvanen der Liebe und ihren vielfältigen Formen. „Art and Love“ erforscht geteilte und erlernte Konzepte von Liebe, und

ruft historische ebenso wie zeitgenössische Bilder auf, um sich ihr zu nähern. Wie praktizieren und performen wir Liebe? Welche Rolle spielt sie in der Kunst? Leichterhand verbindet die finnische Choreografin in ihrem raumgreifenden Solo detaillierte, präzise Beobachtungen mit großen Fragen.

Choreografie und Performance: Maija Hirvanen

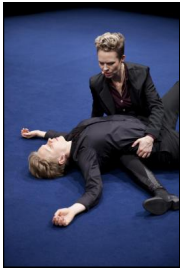
Künstlerische Mitarbeit: Hannah Ouramo

Vortragsassistenz auf der Bühne: Jenni-Elina von Bagh

Lichtdesign: Heikki Paasonen (realisiert in München von Jenni Pystynen)

Sounddesign: Markus Lindén (realisiert in München von Ville Kabrell)

Produktion: Zodiak – Center for New Dance, Maija Hirvanen



Maija Hirvanen_ Art and Love_1
© Kristiina Männikkö



Maija Hirvanen_ Art and Love_2
© Kristiina Männikkö



Anna Konjetzky
© k.a.